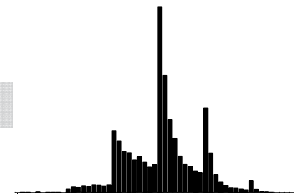


Edo Diekmann für Erich Huber:

Informationen zur aktuellen Kassen-Fiskalsituation in Österreich



-
- **Allgemeine Registrierkassenpflicht seit 1.1.2016**
 - **Verpflichtung zum Manipulationsschutz seit 1.4.2017 (RKSV)**
 - **aktuelle Schätzung der StPfl mit Kassenpflicht bei etwa 160.000 - 180.000**
 - **Anmeldung FinanzOnline: 140.000 Unternehmen mit 230.000 Kassen**
- 

- **Belegpflicht (Belegkultur?)**
 - wird nicht flächendeckend eingehalten
 - „Käsezettel“ und Nichteingabe
 - dadurch Sicherheitslücken
- **Manipulationsschutz**
 - nach wie vor noch nicht voll umgesetzt
 - Übergangslösung (Exculpierung bei nachweisbaren Liefer- oder Umsetzungsproblemen) ist noch immer in Geltung
 - bei Kontrollen und Prüfungen Einzelfallbetrachtung (konkrete Fallumstände werden genau ermittelt und gewürdigt, ggfs. Strafe)

Steueraufsicht bedeutungshalber und zeitlich VOR einer Prüfung



- **Kassennachschauen der Finanzpolizei**
 - **haben maßgeblich zur Anbahnung und Durchsetzung beigetragen**
 - **zur Info-Erlangung über wahre Umstände**
 - **i.V.m Nullbelegsprüfung zur raschen Feststellung der Einhaltung der technischen Vorgaben**
 - **i.V.m. verdeckter Erhebung der Echtverhältnisse bei Eingabe, Belegerteilung, Signierung, Abschluss GF**
 - **zur Prävention (Ungewissheit, ob nicht Kontrolle kommt)**

und weiter ...

- **RKSV-Datenerfassungsprotokoll umfasst noch keine Belegdaten für Leistungen, Produkte**
 - technische Umsetzung steht noch aus
- **Problem der abgebrochenen Geschäftsfälle besteht weiter**
 - **Theorie: unveränderbare Erfassung aller steuerliche bedeutsamen Eingaben in der Protokollierung der Datenerfassung (PDE) gem. § 131 Abs. 1 Z. 6 BAO verpflichtend**
 - **Praxis: PDE wird aus Datenbanken erstellt – ist widerrechtlich jederzeit veränderbar**
 - **nur Durchführungserlass: „sonstige Vorgänge sind zu speichern“**

Ö-Lösung - Pros

- **technische Umsetzbarkeit war finanziell, technisch und organisatorisch in relativ kurzer Zeit machbar (wenn auch „holprig“)**
- **eingeführte Aufzeichnungsverpflichtungen greifen ineinander und sind vom Konzept her theoretisch redundant**
- **RegK-Datenbank i.V.m. Prüfservice online ermöglicht wirksame und rasche technische Kontrollen**
- **rasche IT-gestützte Prüfung der RKSV-Datenerfassungsprotokolle über Prüfkern und Analysesoftware**

Ö-Lösung - Cons

- **RKSV-DEP unvollständig**
 - Belegdaten (Produkte, Leistungen fehlen noch heraus) – Angriffe möglich
- **Sicherheitsniveau objektiv nur mittel**
 - (technische Angriffe denkbar – zB „Auffüllen“ von gelöschten GF zwischen gleichen Verkettungswerten)
- **Problem Nichtprotokollierung vor Abschluss des Geschäftsfalles**
 - bedeutet logistische Sicherheitslücke in der Breite, die nur im Einzelfall durch konkrete verdeckte Nachschau vor Ort aufgefangen werden kann –
 - nicht aber in der Breite gelöst wird (durch gesicherte Protokollierung wie theoretisch in der dt. Lösung)
- **Erfüllung der Belegpflicht derzeit nicht umfassend**
 - flankierende Maßnahmen wurden politische bedingt nicht implementiert (Beleglotterie)
 - oder werden derzeit nicht vollzogen (Kontrolle der Belegentgegennahme)
- **Problem Totaldatenverlust**
 - wurde nicht gelöst (Umsatzzähler ungenau, Angriffe über manipulierten Umsatzzähler durch Sicherheitsniveau nicht ausgeschlossen)

- **braucht für Prävention Information**
 - Voraussetzung: Kontrollen, Prüfungen aus der Tiefe in die Breite bringen
- **Organisation: Grundbewußtsein „umbauen“**
 - für Implementierungsphase neue Risikoausrichtung vor Produktion von Mehrergebnissen
- **Qualifizierte Vermittlung von Know-how an Kontroll- und Prüfungsorgane**
 - (Herausforderung Weiterbildung Technik)
- **Durchforstung von Anforderungen außerhalb der neuen Verpflichtungen**
 - abgestimmt nach Vertrauen auf neue Sicherheiten bzw verbleibende Restrisiken
 - (zB nur notwendige Stammdaten, nur notwendige Teile der Verfahrensdokumentation, ...)
- **Ausmaß der Straffung der Prüfungen an Compliance des StPfl orientieren**
 - abgestellt auf Offenlegung, Mitwirkung, Erfüllung technischer Formalismen, uU Ergebnisse verdeckter Beobachtung
- **Standardisierung, Automatisierung, zeitliche Straffung von Prüfvorgängen**
 - läuft schon formell (RKSV-DEP)
- **Nutzung der strukturierten Daten für Standardisierung von materiellen Prüfvorgängen (neue Prüfungstechnik)**
 - in Grundansätzen (zB Benford, Zeitreihen, Cluster)
 - weitere Entwicklung in Arbeit

Registrierkassenpflicht: Schelling lehnt Steueramnestie für Wirte ab



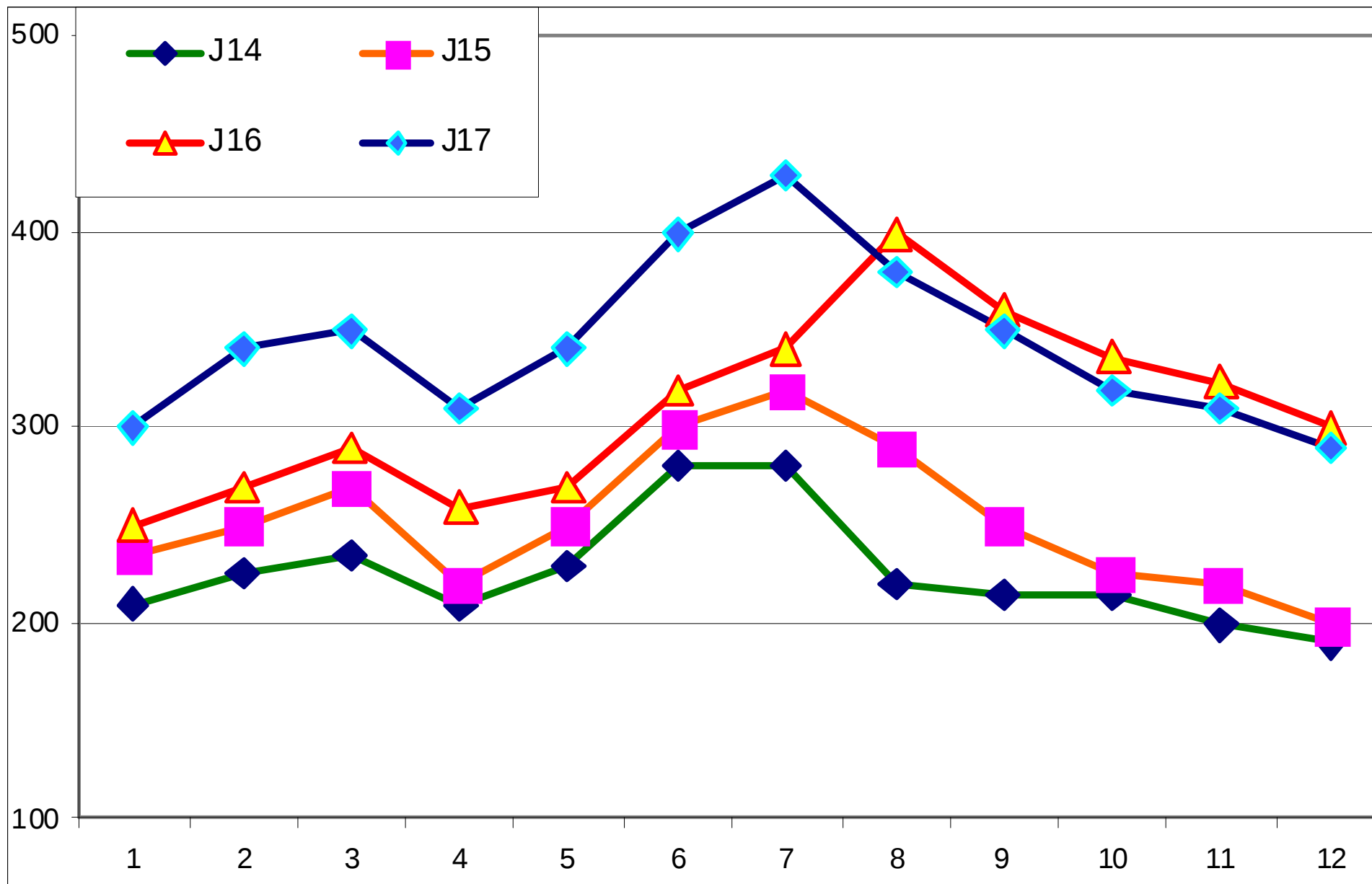
Schelling / Bild: REUTERS

Geht es nach dem Finanzminister, wird es für Steuersünden der vergangenen Jahre keine Amnestie geben.

Prüfungstechnische Befassung mit der Umsatzentwicklung

- **Vergleich**
 - Umsätze Zeitraum ohne Sicherheitseinrichtung
 - Umsätze Zeitraum mit Sicherheitseinrichtung
- **Anwendung diverse Methoden aus der neuen Prüfungstechnik**
- **Zeitreihenvergleich**
 - Entwicklung der Zeitreihe absolut und relativ
- **Schichtprofil**
 - Vergleich der Verteilungsstrukturen
- **Zeitprofil**
 - Vergleich der durchschnittlichen Stundenumsätze
- **usw, usw, ..**

Prüfungstechnische Befassung mit der Umsatzentwicklung



Regierungsprogramm 2018



Zusammen.
Für unser Österreich.

Regierungsprogramm 2017–2022

• vielleicht kommt Ö-SAF-T ?

- Effiziente und kundenorientierte Finanzverwaltung
 - Reform der Bundesabgabenordnung (BAO): Modernisierung des Verfahrensrechts, u.a. durch Weiterentwicklung/Einführung von kooperativen Verfahren
 - Selbstveranlagung der Umsatzsteuer, Einkommensteuer und Körperschaftsteuer durch eine automatisierte Vorprüfung mit vorgelagerten Kontrollalgorithmen: Kein Warten auf den Bescheid notwendig
 - Neue Services der Finanzverwaltung: z.B. Apps für Terminerinnerungen oder mobile Zahlungsmöglichkeiten, Einziehungsauftrag für Abgabenschulden
 - Modernisierung der Steuer- und Zollverwaltung [strukturelle Reform], Ausbau der elektronischen Zollabwicklungen
 - Optimierung des Datenaustausches auf Basis international anerkannter Standards [Standard Audit File-Tax]: Für Unternehmen (insbesondere KMU) wird die technische Möglichkeit zur Übermittlung der Daten des Rechnungswesens für digitale Prüfung geschaffen [auf freiwilliger Basis]
 - Außenprüfung auf Antrag zur Erhöhung der Rechtssicherheit

Optimierung des Datenaustausches auf Basis international anerkannter Standards (Standard Audit File-Tax): Für Unternehmen (insbesondere KMU) wird die technische Möglichkeit zur Übermittlung der Daten des Rechnungswesens für digitale Prüfung geschaffen (auf freiwilliger Basis)

- **außer SAF-T als formell / inhaltlicher Übertragungsstandard:**
- **u.U. Taxonomie-ähnlicher Ansatz in Ö**



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Registrierkassensicherheitsverordnung: Zeit für eine Bilanz

Angesagte Probleme traten nicht auf, aber es bleibt einiges zu tun

MARKUS KNASMÜLLER*)



Obwohl die Registrierkassensicherheitsverordnung (RKSv) ein klares Regelwerk für die Korrektheit der Kasse liefert, ist – kurz nach ihrem Inkrafttreten – eine Vielzahl von fehlerhaften Belegen zu erkennen. Diese weisen teilweise geringe Mängel, etwa fehlende Kassenidentifikationsnummern oder falsche Zuordnungen der Steuerbeträge, teilweise aber auch gravierende Mängel, etwa Fehler in der Verkettung der Belege, auf. Dieser Beitrag zeigt, wie die Fehler erkannt werden können und welche Maßnahmen gegebenenfalls ergriffen werden müssen.

1. Eine Bilanz

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

**Edo Diekmann
und Erich Huber**

